

Reservisten waren gut zu Fuß

400 Teilnehmer beim 3. Niederbayernmarsch der Bundeswehr-Reservisten — 20 Kilometer mit und ohne Gepäck — Sollzeit 3.15 oder 3.30 Stunden



Die einzige weibliche Teilnehmerin

Volksmärsche, Frühjahrsmärsche — alle Welt schreiet für die Gesundheit. Niederbayerns Reservisten der Bundeswehr auch. Sie starteten Samstagmittag in der Schochkaserne zum 3. Niederbayernmarsch. Ein gemütlicher Ziergang waren die 20 Kilometer bei schwüler Hitze allerdings nicht. Von den „Gedienten“ wurden echter Leistungsbeweis gefordert, der, wenn die Sollzeit von 3.15 oder 3.30 Stunden erreicht werden, für das Reservistenleistungsabzeichen anerkannt wurde.

Die Organisation rollte mit militärischer Perfektion ab. Beim Eintreffen am Kasernenort wurden Teilnehmern ein „Laufzettel“ in die Hand gedrückt, der sie über die Registrierung bis zur Marschstrecke informierte. Im einheitlichen Grün und ärmellos „freigegeben“ warteten rund 400 Reservisten (unter ihnen auch Angehörige des Panzerbataillons 244) in der Sportanlage auf ihren Start. Organisationsleiter Oberstnant Tauber, der mit seinen Mitarbeitern VBK 66 der ausrichtenden Reservistenkameradschaft Landshut zur Seite stand, gab nochmals die Instruktionen und die erste Gruppe wurde einem Pistolenschuß auf die Strecke geschickt. Die 20 Kilometer führten auf dem harten Asphalt der Panzerstraße über Lurzenhof — Auloh der Grottmühle vorbei über Dirnau nach Wolfstein, Zaitzkofen, Frauenberg zurück in die

Schochkaserne. Die Kontrollposten waren in Wolfstein, Zaitzkofen, Frauenberg und beim Kieswerk Grottmühle eingerichtet. Die „Besatzungen“ stellte der Zivilschutz der Stadt Landshut mit je zwei uniformierten Zivilschutzmännern und einem Sanitäter.

Im Gegensatz zu dem bei Volksläufen gewohnten Bild wurde geschlossen in verschiedenen Abschnitten marschiert. Daß dabei dem persönlichen Ehrgeiz trotzdem genügend Spielraum gelassen wurde, bewiesen einige Marschierer, die schon nach knapp zwei Stunden ihr Ziel erreicht hatten. Die „Nachzügler“ strebten dieweil der zweiten Kontrollstation zu. Zur Vorhut gehörten auch zwei Reservisten, die wie etwa 15 ihrer Kameraden das Infanteristengepäck einschließlich Gewehr und Stahlhelm mitgenommen hatten. Ihre außerordentlich gute Zeit verdiente insofern auch Beachtung, als die Steigung zwischen Wolfstein und Zaitzkofen mit ihren schlechten Wegverhältnissen alles an Kraft abverlangte.

Trotz des militärischen Anstriches dieser Veranstaltung, wurde das ganze nicht „tiefgründig“ genommen. Davon zeugte allein das Häuflein der Zivilisten, die statt eines Gewehres den Regenschirm geschultert hatten. Unter ihnen befand sich ein Mädchen, das tapfer und ab Kilometer 10 barfuß dem Ziel entgegen ging.

Für gute Laune sorgten die Marschierer zwar meist selbst. Um etwaigen Stimmungstiefs aber gleich zu begegnen, begleitete ein Lautsprecherwagen des Zivilschutzes mit Musik den „langen Schlauch“. Nach der Steigung bei Zaitzkofen

konnten die Teilnehmer eine Teepause einlegen, die mancher auch zur Behandlung seiner wundenen Füße benutzen konnte. Die „Ausfälle“ waren trotz der vielfach ungewohnten Knobelbrecher erstaunlich gering. Die Krankenbilanz von Stabsarzt Dr. Novotny hatte außer einigen aufgeschnittenen Blasen kaum etwas zu verzeichnen.

Als die Schochkaserne wieder in Sicht kam mobilisierten die Reservisten aus Landshut, Landau, Wegscheid, Ering/Inn, Großköllnbach, Münster, Mainburg, Vilsbiburg, Dingolfing, Pfarrkirchen, Wallersdorf und Passau die letzten Kräfte. Der vergessene Schweiß wurde mit der traditionellen Reservisten-Marsch-Plakette belohnt. Für ihre bewiesene Mannschaftsleistungen erhielten die teilnehmenden Reservistenkameradschaften sowie die Soldaten der Ausbildungskompanie 7/8 und der 4./Panzerbataillon 244 einen handbemalten Keramiksteller mit dem Landshuter Wappen als Ehrenpreis.

In einer abschließenden Ansprache bestätigte Oberstleutnant Tauber den Reservisten den gezeigten Leistungswillen. Das Marschieren, meinte er, müsse Gemeingut sein, denn es diene nicht allein der Gesunderhaltung eines jeden Staatsbürgers, sondern auch dem gedienten Soldaten dazu, stets fit zu sein „nicht zuletzt zu seinem eigenen Vorteil“. Tauber verwies auf das Beispiel der Schweizer Miliz und hoffte, „daß unsere wehrpflichtigen Staatsbürger auch begreifen lernen, daß das freiwillige Engagement des Einzelnen der Hauptgarant des Friedens und der Freiheit ist.“

Schließlich dankte er den Schirmherren der Veranstaltung, Oberbürgermeister Lang und Bezirksstadtspräsident Hauffelner sowie Bürgermeister Dr. Schlittmeier für die finanzielle Unterstützung.

Die Sudetendeutschen sprechen von Hetze

Kreisobmann Dr. Tieber wandte sich scharf gegen kritische Äußerungen des Fernsehens

Die Kritik, der sie sich seit Jahren von einigen Seiten — namentlich vom Rundfunk und Fernsehen — ausgesetzt sieht, hat bei der Sudetendeutschen Landsmannschaft schon viel Ärger und Verdruß bewirkt; man glaubt sich in ein falsches Licht gerückt und spricht dies auch deutlich aus; in der letzten Zeit hat sich, so scheint es, die Verbitterung verstärkt, so, als sei nun der Geduldsfaden gerissen.

Auf der Hauptversammlung des Kreis- und Ortsverbandes der Sudetendeutschen Landsmannschaft im kleinen Kolpingsaal legte jetzt auch Kreisobmann Dr. Ludwig Tieber Wert auf eine Klarstellung. Er hatte zusammen mit über hundert Landsleuten aus dem Kreisverband an Pfingsten am Sudetendeutschen Tag teilgenommen und war, wie er sagte, mit sehr positiven Eindrücken nach Hause zurückgekehrt. Dazu hatte vor allem das erste Auftreten von Dr. Walter Becher, dem neuen Sprecher der Landsmannschaft, beigetragen, der hier, wie Dr. Tieber meinte, gezeigt habe, daß er ähnlich wie Dr. Seeborn die Landsmannschaft zu repräsentieren verstehe. Auf dieser Tagung war auch von den

Unruhen in den letzten Wochen die Rede gewesen, und die maßgeblichen Persönlichkeiten der Landsmannschaft hatten Vergleiche mit dem Verhalten der Heimatvertriebenen nach der Vertreibung angestellt. Was wäre geschehen, wenn auch die Vertriebenen damals solchen Radau gemacht hätten oder gar zur Gewalt übergegangen wären, so fragte man. Zum Glück hätten sich diese gesitteter und vernünftiger betragen; sie hätten sich damals als ein Element der Ordnung in den neuen Staatsverband eingefügt und damit Wesentliches für den Aufbau der Bundesrepublik geleistet. Die Erinnerung an ihr eigenes Verhalten und die daraus erwachsenen Erfolge macht nun die Sudetendeutsche Landsmannschaft gegen Proteste besonders empfindlich, von denen man vermuten könnte, daß sie auf eine Anarchie hinführen: Bedroht scheint das mit Mühe und Geduld Erreichte, die Gefährdung der Existenz sei also nicht auszuschließen.

Auf dem Sudetendeutschen Tag, wo Überlegungen dieser und ähnlicher Art angestellt worden seien, habe Einheit und Eintracht geherrscht, sagte Dr. Tieber, das Echo in den eigenen Reihen, aber auch in den Regierungskreisen sei überwältigend gewesen. Die Fernsehkommentatoren aber hätten wieder die alten Vorwürfe erhoben und das Bekenntnis von 350 000 Menschen zur staatlichen Ordnung einfach nicht zur Kenntnis genommen. Die Angriffe gegen die Sudetendeutsche Landsmannschaft hätten sich oft zu einer eindeutigen Hetze und üblen Verdrehung verstiegen. Es sei erschreckend, daß manche Leute die Freiheit der Meinungsäußerung offenbar nur bestimmten Gruppen zubilligen wollten.

Zu Beginn der Hauptversammlung hatte Dr. Tieber nach dem Totengedenken einen kurzen Rückblick über das Berichtsjahr 1967 gegeben. Drei größere Veranstaltungen hatten in dieser Zeit stattgefunden. Mit drei Omnibussen war man zum letzten Sudetendeutschen Tag nach München gefahren — daß dort 800 Festabzeichen



In Zaitzkofen konnten die Reservisten eine Teepause einlegen. Rechts Oberstleutnant Tauber

Name des Berichterstatters:

ALL-DI-DO-KÖ-LAN-PL-Ndb. (=Tα)

Meldungen ohne genaue Datumsangabe des berichteten Ereignisses sind wertlos!
Namen in Druckbuchstaben, falls in Handschrift. - Rückseite nicht beschreiben! - Ganz wichtige Meldungen telefonisch geben, falls sie brieflich die nächste Zeitungsnummer nicht mehr erreichen! (Telefon Straubing 33 51)

Wohnort:

Donnerstag, 13. Juni 1968

Reservisten marschierten gut

Kreiskameradschaft Mallersdorf beteiligte sich beim 3. Niederbayern-Marsch in Landshut



Mallersdorf. Beim 3. Niederbayern-Marsch konnten alle Reservisten der Kreiskameradschaft ihre Sollzeit für das Reservisten-Leistungsabzeichen erfüllen. Die Bedingungen waren 3¼ oder 3½ Stungen mit 15 Pfund und dem Gewehr G 3 auf dem Buckel und 20-km-Marschstrecke. Die Strecke führte über Asphalt- und Panzerstraßen, die erhebliche Steigungen aufwiesen und bei dieser schwülen Hitze so manchen Tropfen Schweiß kostete. Unter den 400 Marschteilnehmern von Reservisten und der aktiven Truppe ging als bester Marschierer Franz Bachmeier von der Kreiskameradschaft Mallersdorf die Strecke in der Zeit von 2 Stunden und 32 Minuten. Weitere Marschteilnehmer waren Herbert Meyer (Ergoldsbach), Karl Maier, Roland Dörfler, Heinz Daffner, Lorenz Graf (alle Neufahrn) und Werner Scholz (Oberlindhart). Der vergossene Schweiß wurde mit der traditionellen Reservisten-Marschplakette für alle Teilnehmer belohnt, außerdem gab es noch für die gute Mannschaftswertung einen handgemalten Keramikteller mit dem Landshuter Wappen als Ehrenpreis.

Verteidigungsbezirkskommando 66
Landshut
- StOffzRes -

8300 Landshut, 27. Sept. 1968
Innere Münchner Str. 18-20
Tel.: 4056/57, App.: 56/57

T a g u n g s p u n k t e

anlässlich der RK-Vorsitzenden-Tagung am 28.09.1968 in Deggendorf

Stabsoffizier für Reservisten:

1. Lagebericht nach Okkupation in der CSSR *Maja BG 5.*
2. Reservistensituation im Bereich VBK 66 *20. Sept 68.000* *Marsch Schützenschnur*
3. Weisung InspizRes, auszugsweise *1. Nicolai Bay. Skiwettkampf*
4. Daraus resultierende Reservistenarbeit, VBK 66 für 1968/69
 - a) Rationalisierung der Reservistenarbeit
 - b) RK-Zusammenlegung (Personal- und Kosteneinsparung, Effektivitätsrechnung)
5. Weitere Besprechungspunkte *Wk. Leih-Lehrg. 16.12 - 21.12* **T.**
 - a) Winterkampfausbildungsleiterlehrgang 1968 *250 Räte*
 - b) 1. Schiwettkampf niederbayerischer Reservisten, Januar 1969 *Rusel u. Punkte*
 - ✓ c) 2. Niederbayerisches Vergleichsschießen (Mai 1969 in Bogen) *hu*
 - d) 4. Niederbayernmarsch der Reservisten 1969 (Dingolfing/Pfarrkirchen)
 - e) Melde- und Teilnahme-situation der Reservisten (Kritik)
 - f) Meldungsvorlage
 1. Skiläufer
 2. Marschierer *ACVmann*
 3. RUA
 4. Teilnehmer Winterkampfausbildungsleiterlehrgang
 - g) Einschleusung RU-Kader (Beförderungsaktion) in die RK
 - h) RUA-Ausbildung (Modellfall Bremen) *Gika 4. 5 Mann*
(Freiwillige wäre zu befragen)
 - i) Heeresskimeisterschaften 1969
Mob. verp. + 4 wöch. WÜ. 10-14. Feb. in Garmisch
 - k) Aktivierung des Schützenschnurwesens
6. Dank und Ausblick

0871 / 5106
VdRB. Lands.

- 2 -

7. Fragen StOffzRes an VdRBw und DSKB

- a) Hüttensituation auf der Rusel
- b) Werbesituation (aktiver und passiver Mitgliederzugang)
- c) Patenschaftstermine
- d) RLA-Erwerb, Meldung für 05.10.1968
- e) Dienstlicher Veranstaltungsscharakter (Weisung)

Sportverein

St. Klupp

bei Unfall Verlegung u. d. Soldaten

Holmarmassisch Meldung:

Dienstliche Veranstaltung: Patenkompanie?

RK

V. Patenkompanie

Heidi Richard, Silberne Ehrennadel

Resolution

Nächstes Tagung:



19.05.68

19.05.68

1. Kfz-Orientierungsfahrt Landshut

W i c h t i g ! W i c h t i g !

Letzte Mitteilung

zur Teilnahme am Truppenbesuch in Neubiberg und
Erding mit Rundflug über die Alpen, am Samstag,
den 6. Juli 1968

Liebe Kameraden der einzelnen Reservistenkameradschaften!

Als Anerkennung für Eure Teilnahme am 1. Niederbay. Vergleichsschießen und am 3. Niederbayernmarsch der Reservisten wurden Sie von Eurem Kameradschaftsführer für diesen Truppenbesuch ausgesucht.

Ich sende dieses Schreiben, um jeden Kameraden den organisatorischen Ablauf mitzuteilen. Im Voraus möchte ich noch erklären, daß derjenige Kamerad, der an der Teilnahme verhindert ist, unbedingt einen Ersatzmann stellen muß. Dieser Mann muß auf alle Fälle Mitglied der Kameradschaft sein. Diese Umstellung muß mir aber schriftlich oder telefonisch mitgeteilt werden, weil für den Flug eine genaue Namensliste erstellt werden muß. Es werden für diese Fahrt zwei Busse der Bundeswehr eingesetzt.

1. Bus der StOK Bogen:

1. Reservisten der RK Bogen (8 Mann) Zusteigemöglichkeit 05.45 Uhr am Bahnhof in Bogen
2. Reservisten der OK Münster (8 Mann), Zusteigemöglichkeit um 05.55 Uhr in Parkstetten, gegenüber Gaststätte Doppelhammer
3. Reservisten der RK Straubing (9 Mann), Zusteigemöglichkeit um 06.10 Uhr in Straubing, Viktualienmarkt
4. Reservisten der OK Oberschneiding (8 Mann), Zusteigemöglichkeit 06.10 Uhr in Straubing, Viktualienmarkt
5. Reservisten der RK Dingolfing (3 Mann), Zusteigemöglichkeit um 06.50 Uhr in Dingolfing, Marienplatz
Ab Dingolfing geht es durch bis Neubiberg.

2. Bus WBK VI München:

1. Reservisten der RK Kelheim (4 Mann), Zusteigemöglichkeit um 05.00 Uhr in Kelheim, Wörthplatz an der Post
2. Reservisten der RK Mallersdorf (11 Mann), Zusteigemöglichkeit um 05.50 Uhr in Neufahrn, Alte Post
3. Reservisten der RK Rottenburg, Zusteigemöglichkeit um 06.15 Uhr ab Gisselshausen, Straßenkreuzung nach Pfeffenhausen, VW-Werkstatt
4. Reservisten der RK Rottenburg, Zusteigemöglichkeit um 06.30 Uhr in Pfeffenhausen, Kreuzung B 299. Teilnahme der RK Rottenburg insgesamt (8 Mann).
5. Reservisten der RK Mainburg (3 Mann), Zusteigemöglichkeit um 06.30 Uhr in Pfeffenhausen, Kreuzung B 299
6. Reservisten der RK Landshut (9 Mann), Zusteigemöglichkeit 07.00 Uhr in Landshut, Dultplatz
6. Reservisten der RK Mainburg (3 Mann), Zusteigemöglichkeit um 07.00 Uhr in Landshut, Dultplatz.
Ab Landshut geht es durch bis Neubiberg.

Damit keine Verzögerung eintritt, bitte ich jeden Kameraden, eine viertel Stunde vor Abfahrt an den angegebenen Treffpunkten zu sein.

Sollte jemand noch nicht genau Bescheid wissen, so rufe er mich im Amt unter der Nr. 0871/5064 KWEA Landshut an.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

(Maschke)
HptBtsm

Mann- schafts- nummer	Name der Mannschaft	Startnummern	Bemerkungen
44	RK Passau (2)	130/131/132	Die Startnummern
45	2/FlaRakBtl 3/4 Landshut (2)	133/134/135	1 - 200 gelb sind
46	RK Münster (1)	136/137/140	durchlaufend.
47	LAPO Straubing	139/140/141	Anstelle der Start-
48	PzAufklKp 240 Mitterharth.	142/143/144	nummern 201 - 300,
49	MunDepot Schierling	145/146/147	werden je nach Bedarf
50	RK Landau/Isar	148/149/150	die Nummern 1 - 100
51	FmSektor F Kötzing	151/152/153	in weiß ausgegeben.
52	RK Rattenberg	154/155/156	Fehlanzeige
53	VBK 66 Landshut	157/158/159	
54	RK Tittling	160/161/162	
55	RK Passau (1)	163/164/165	
56	BGS Deggendorf (2)	166/167/168	
57	Stadtpolizei Straubing	169/170/171	
58	RK Schöllnach	172/173/174	
59	RK Passau (3)	175/176/177	
60	GebPzBtl 234 Pocking	178/179/180	
61	RK Zwiesel	181/182/183	
62	RK Waldkirchen	184/185/186	
63	RK Tiefenbach	187/188/189	
64	LAPO Landshut	190/191/192	
65	RK Pfarrkirchen	193/194/195	Fehlanzeige
66	BGS Deggendorf (4)	196/197/198	
67	GPK Furth i. Wald	199/200/201	
68	RK Freyung	202/203/204	
69	PzBtl 244 Landshut (1)	205/206/207	
70	RK Bogen (1)	208/209/210	
71	RK Deggendorf	211/212/213	
72	RK Vilshofen	214/215/216	Fehlanzeige
73	RK Vilsbiburg	217/218/219	
74	RK Hengersberg (1)	220/221/222	
75	BGS Deggendorf (1)	223/224/225	
76	RK Straubing (1)	226/227/228	
77	RK Aidenbach	229/230/231	
78	RK Wallersdorf	232/233/234	
79	Arbeitskreis der Uffz Deggendorf	235/236/237	
80	RK Münster (2)	238/239/240	
81	RK Grafenau (2)	241/242/243	
82	RK Eggenfelden	244/245/246	
83	PzBtl 244 Landshut (2)	247/248/249	

Damit keine Verspätung eintritt, bitte ich jeden Kameraden, eine Viertel Stunde vor Abfahrt an den angegebenen Treffpunkten zu sein.

Sollte jemand noch nicht genau Bescheid wissen, so rufe er sich im Rat unter der Nr. 0871/9064 KWBA Landshut an.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

Old Kicker

HptBtm

11.07.1968

Mallersdorfer Reservisten in der Luft

45 Minuten dauerte der Flug mit einer Militärmaschine, wobei es interessante Erklärungen gab



Das Bild zeigt die teilnehmenden Reservisten der Kreiskameradschaft

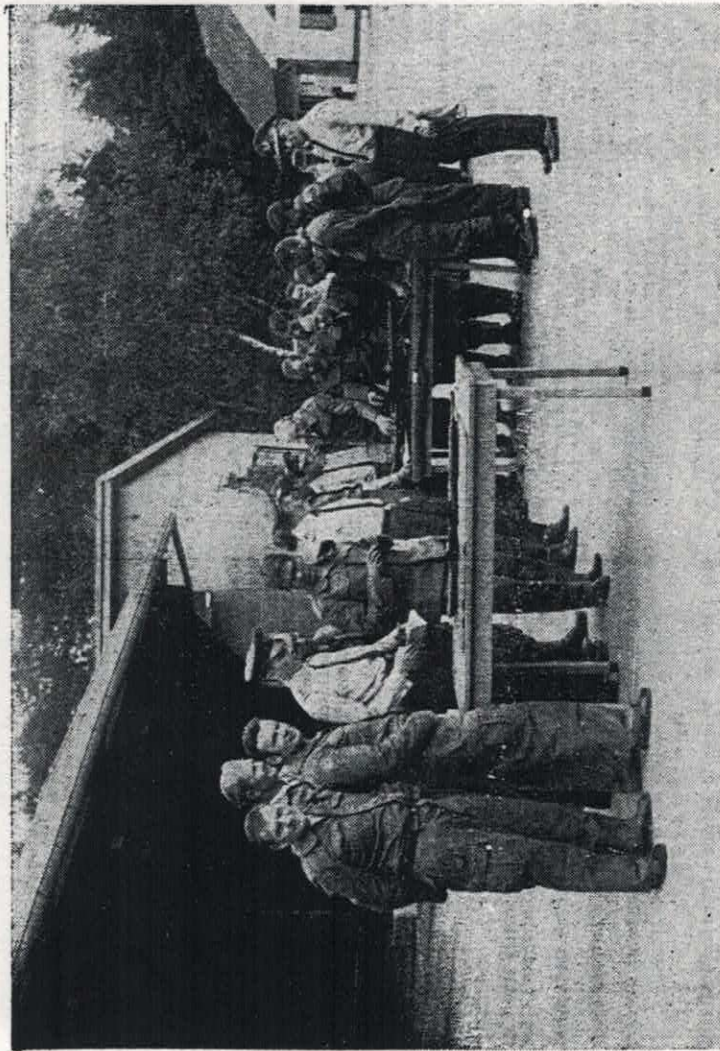
Mallersdorf. Am vergangenen Wochenende veranstaltete das VBK 66 für die Reservisten von Niederbayern eine Betreuungsfahrt nach Neubiberg, verbunden mit einem Flug in der Noratlas. Unter den 150 Kameraden nahmen auch 11 Reservisten der Kreiskameradschaft Mallersdorf teil.

Um 5,50 Uhr war in Neufahrn Treffpunkt und gleichzeitige Abfahrt mit einem Bundeswehr-Bus über Rottenburg, Landshut, München nach Neubiberg. Dort erfolgte eine kurze sachliche Einweisung über das dort stationierte Lufttransportgeschwader und deren Aufgaben, die alle mit Spannung verfolgten. Anschließend begab man sich zum Einstieg der Maschine, dabei wurde es so manchem zweierlei, war es doch für viele der erste Flug,

dem man kannte die Noratlas nur von Besichtigungen her. Nach dem Anschnallen in der Maschine erfolgte eine kurze Einweisung über das Verhalten beim Flug durch den Copiloten. Der nun folgende Start und das immer kleiner werden der Häuser und des Landschaftsbildes, und somit eine Betrachtung der Erde aus der Luft löste bei allen ein freudiges „Ah“ aus. Nach der Landung auf dem Flugplatz in Erding, erfolgte dort eine Besichtigung und Rundfahrt des Flugplatzes und die Einweisung durch das dort stationierte Fachpersonal. Nach dem Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein im Offizierskasino wurde die Heimfahrt in die verschiedenen Richtungen angetreten, im Bewußtsein wieder um ein Erlebnis reicher zu sein.

Auch Weiterbildung ist sehr wichtig

Unteroffiziere der Reserve tagten im Munitionsdepot Schierling



Angetreten zum Waffenreinigen

Schierling. Am Samstag wurde zum Zwecke der militärischen Weiterbildung im Depot Schierling eine ganztägige Res-Offz-Ausbildung durchgeführt. Der Stabsoffizier der Reservisten, Oberstleutnant Tauber, Landshut, hatte über 40 Offz eingeladen.

Um 9.15 begrüßte der Hausherr des Depots, Oberstleutnant Palme, die anwesenden Reservisten mit ihrem Stabsoffizier und der „Mutter der Reservisten“, dem allseitig bekannten HptBism Maschke. OTL Palme gab einen kurzen Überblick über die Organisation des MunDepots. Obwohl mit Aufgaben reichlich eingedeckt und weder Ausbildungseinheit noch Schule, bot das Munitionsdepot Schierling dem Arbeitskreis der Res-Offz-Landshut ein vielseitiges Programm zur Auffrischung vorhandener Kenntnisse. Die Res-Offz. aus den Kreisen Rottenburg und Mallersdorf mit ihrem Stabsoffizier vom VBK 66 folgten den abwechslungsreichen Vorführungen und Besichtigungen interessiert. Sie konnten sich überzeugen, daß das Depot und die darin vorhandenen großen Werte in einem ausgezeichneten Zustand sind und darin unermüdlich erhalten werden.

Unterricht und Kurzvorträge folgten in sinntvollem Wechsel bis 12.15 Uhr. Durch die

man: in Bronze für ObMaat d. Res. Schwarzer, OGefr d. Res. Stöberl, Soldat d. Res. Weber, Offz d. Res. Eisenmann, OGefr RUA Klügl, Gefr d. Res. Schmians, Gefr d. R. Schmid, Gefr d. R. Falzboden.

OTL Palme dankte zum Schluß der Tagung den Reservisten für das gezeigte große Interesse und für die Bereitschaft, einen freien Tag für diese gemeinsame Aufgabe zu opfern. In seiner Erwidderung dankte der Stabs-offizier der Reservisten, OTL Tauber, dem Kommandanten MunDp Schierling für die hervorragende Betreuung, er dankte auch Hptm Berke, der mit der Durchführung der Tagung beauftragt war, für die gute Organisation und er fand anerkennende Worte für die Unteroffiziere des Depots, die tatkräftig mithalfen, daß die Tagung ein Erlebnis und ein voller Erfolg wurde. Weiterhin dankte er den anwesenden Reservisten für ihr zahlreiches Erscheinen und stellte heraus: sie seien das „Bindeglied“ zwischen den aktiven Soldaten. Gerade der Reservistenverband könne re Landesverteidigung aufbaue. Er wünschte allen Teilnehmern gute Heimfahrt und ein gesundes Wiedersehen beim nächsten Treffen.

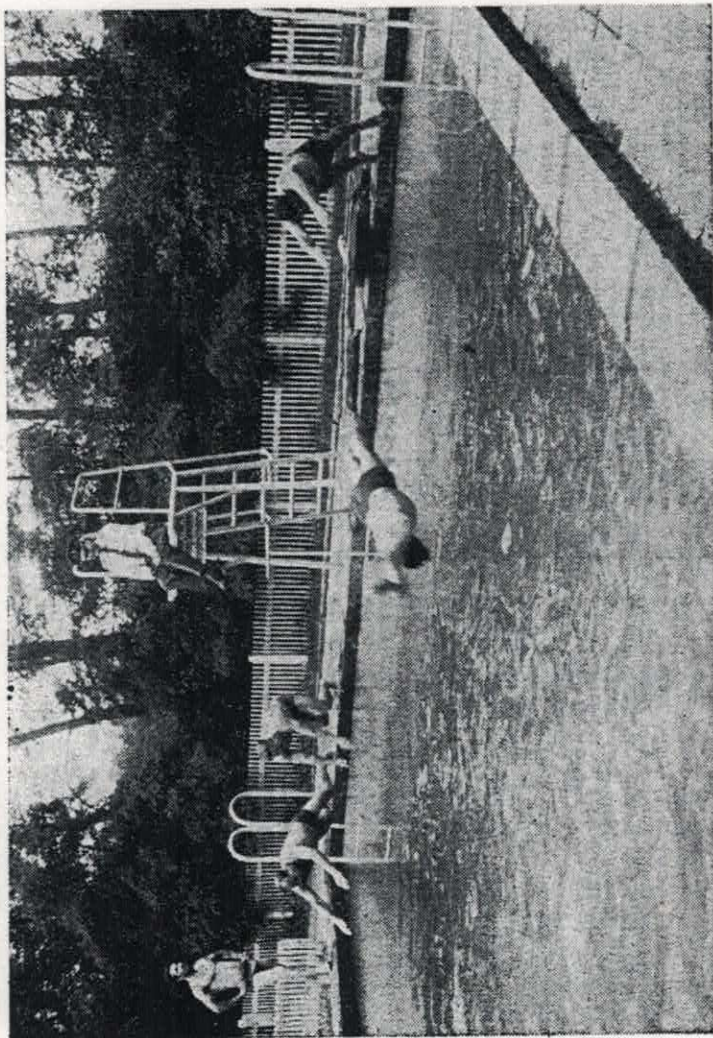
Schießtag, 16. Juli 1968

knäuge Mittagessen, das den Abend des
erfolgreichen Vormittags bildete. Für
den Nachmittag standen Schießen, Schwimm-
wettkampf und Waffenunterricht auf dem
Programm. Im Uffz-Heim waren die wert-
vollen Preise ausgestellt. Sie spornen man-
chen Reservisten zu beachtlichen Höchstlei-
stungen an.

Als Preise für die ersten drei besten
Schwimmer wurden gestiftet: 1. Preis Kaffee-
service von OTL Palme, Kdt, MunDp Schier-
ling, 2. Preis Silberbecher von Bürgermeister
Kattenbeck, Schierling, 3. Preis Keramikschä-
le von Res. Verband BezGruppe Niederbay-
ern; für Pistolenschießen: 1. Preis Zinnteller
von Landrat Wallner, Mallersdorf, 2. Preis
Silberbecher von Bürgermeister Rohrmeier,
Mallersdorf, 3. Preis Silberschale von BezGe-
schäftsführer HFw d. Res. Hamm.

Am späten Nachmittag wurden die Preise
verteilt. Sieger im Wettkampfschwimmen:
1. Preis SU d. Res. Helmut Sbrzesny, 2. Preis
Uffz d. Res. Rainer Bovensiepek, 3. Preis
OGefr. d. Res. Heinrich Reiber.

Schießwettkampf mit Pistole: 1. Preis Sol-
dat d. Res. Weber, 2. Preis Gefr. d. Res. Gigl-
berger, 3. Preis OGefr. d. R. Linsmayer. Au-
ßerdem wurde für folgende Reservisten die
Trageerlaubnis für die Schützenschnur in
Silber erteilt: SU d. Res. Christmann, Gefr.
UA d. Res. Wolff, OGefr. d. Res. Linsmayer,
Uffz d. Res. Rohleder, OGefr. d. Res. Bau-



Großen Spaß bereitet das Schwimmen

Verteidigungsbezirkskommando 66
Landshut
- StOffzRes -

8300 Landshut, 27. Sept. 1968
Innere Münchner Str. 18-20
Tel.: 4056/57, App.: 56/57

Zusammenlegung von Reservistenkameradschaften
aus Gründen der Rationalisierung

KWEA Deggendorf:

1. RK Deggendorf
RK Plattling
2. RK Hengersberg
RK Schöllnach
3. RK Regen
RK Zwiesel
4. RK Freyung
RK Grafenau
RK Waldkirchen
5. RK Landau
RK Großköllnbach
RK Wallersdorf
6. RK Vilshofen
RK Osterhofen
RK Aidenbach
7. RK Tittling
RK Tiefenbach
RK Röhrnbach
RK Ringelei
8. RK Passau
RK Fürstenzell
9. RK Ering/Inn
RK Simbach/Inn
10. RK Eggenfelden
11. RK Pfarrkirchen
12. RK Pocking
13. RK Wegscheid

KWEA Landshut:

1. RK Viechtach
RK Kötzing
RK Teisnach
2. RK Eogen
RK Rattenberg
3. RK Dingolfing
RK Frontenhausen
4. RK Kelheim
RK Saal
RK Bad Abbach

Vorsitzendagung. 28. Sept.

Verteidigungsbezirkskommando 66
Landshut
- StOffzRes -

8300 Landshut, 06. Sept. 1968
Innere Münchner Str. 18-21
Tel.: 4056/57, App.: 56/57

An alle

RK-Vorsitzenden und Stellvertreter
des VdRBw und DSKB Passau

im Bereich VBK 66

auch zur Unterrichtung der Mitglieder

Info: WBK VI - StOffzRes -

Vors. AK RU

VdRBw - BezGrp. Ndb. -

DSKB Passau

HptFwRes KWEA Landshut

HptFwRes KWEA Deggendorf

Rundbrief Nr. 8 / 68

Werte Kameraden !

Vorweg ein

G r ü ß G o t t !

Wie bereits im letzten Rundbrief Nr. 7/68 vom 23. Aug. 1968 angekündigt,
findet in Absprache mit dem VdRBw - BezGrpNdb- und dem DSKB Passau unsere

RK - V o r s i t z e n d e n t a g u n g

am Samstag, den 28. September 1968 in Deggendorf, BGS-Kaserne, statt.

Z e i t p l a n :

Bis 08.30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer
(Lesesaal - Kantine) BGS-Kaserne

08.30 - 09.00 Uhr

Kaffeetrinken und Registrierung

09.15 - 10.30 Uhr

Vortrag

davon 30 Minuten

Diskussion

über Gliederung und Einsatz des BGS, Lage-
bericht über Grenzsituation anlässlich der
kommunistischen Invasion in unserem Nachbar-
land der CSSR

10.30 - 10.45 Uhr

Pause

Gef. Ludwig

~~Herr~~ Dietl.
Kaufmann.

11/28

Gef.

Siegfried Dietl Donull

10.45 - 11.30 Uhr

Vortrag

= StOffRes, OTL Tauber über Reservistenlage, militärische Weiterbildung, Veranstaltungstermine, Neueinteilung der RK-Betreuung, Ausbildung von Gefr d. Res. zu RUA u.a.m.

11.30 - 11.40 Uhr

Pause

11.45 - 12.15 Uhr

Diskussion

(Fragestunde) RK-Vorsitzende - StOffzRes

✓ 12.15 - 13.00 Uhr

Mittagessen und Empfang der Abendverpflegung

13.15 - 13.45 Uhr

Fortsetzung der Diskussion

(Fragestunde) StOffzRes - RK-Vorsitzende

13.45 - 14.00 Uhr

Pause

14.00 - 16.00 Uhr

Zur Verfügung des VdRBw -BezGrpNdb- und dem DSKB Deggendorf zwecks Klärung verbandinterner Angelegenheiten. (Ablauf in eigener Verantwortung).

16.30 Uhr

Tagungsschluß

17.00 Uhr

Rückfahrt

Unserer aller Zeit ist knapp, trotzdem ist es unbedingt notwendig, daß wir uns nach der kommunistischen Invasion in unserem Nachbarland der CSSR neu orientieren und unsere nächstjährige Zielsetzung genau und gemeinsam abstecken.

Ich darf deshalb erwarten, daß keine RK fehlt und daß diesmal von jeder RK, neben den Vorsitzenden, der Stellvertreter, und bei Verhinderung von Vorsitzenden und Stellvertreter, je 2 berufene und geeignete Reservisten an unserer Tagung teilnehmen.

Genauso erwarte ich eine saubere und pflichtbewußte Vorbereitung auf die Tagung, damit kein leeres Stroh gedroschen wird und wir alle befriedigt auseinander gehen und unseren Kameraden und Vorgesetzten auch dementsprechend Rechenschaft ablegen können und zwar im Sinne unseres Auftrages der Stärkung unserer Verteidigungsbereitschaft zur Erhaltung des Friedens!

Nur wer den Pulsschlag unserer Reservistenarbeit fühlt, wird auch unsere verantwortungsvolle Aufgabe ergreifen.

Die Herren Landrat und Oberbürgermeister des Landkreises und der Stadt Deggendorf, werden uns im Laufe des Tages kurz besuchen und somit Gäste der niederbayerischen Reservisten sein.

Und nun noch eine kameradschaftliche Bitte:

Fertigen Sie bitte eine RK-Aufstellung (handschriftliches Papier) über Kameraden

1. gute Skifahrer, Langläufer, Slalomläufer und Springer,

die evtl. an der nächstjährigen Heeresskimeisterschaft (Februar 1969) in der Klasse der Reservisten mit Erfolg teilzunehmen in der Lage sind

2. gute Marschierer (20 km Gepäckmarsch), die evtl. zu einer niederbayerischen Reservemarschmannschaft zusammengefaßt werden können
3. charakterlich und soldatisch geeignete Gofr d. Res., die gewillt sind, auf freiwilliger Basis, in Abend- und Wochenendausbildungen, sich auf die

Unteroffiziers-Prüfung
(RUA-Ausbildung)

vorzubereiten

an und legen Sie diese bitte bei Eintreffen vor.

Weitere Hinweise:

Kostenerstattung: Die Arbeitstagung ist eine dienstliche Veranstaltung im Sinne § 4, Abs. 4 des Wehrpflichtgesetzes.

Wehrsold und Unterhaltssicherung erhalten Sie nicht, jedoch findet bei einer Wehrdienstbeschädigung, auch während der Hin- und Rückreise, das Soldatenversorgungsgesetz Anwendung.

Die Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrt, aber nur bis zu einer Entfernung von 150 km werden Ihnen bei Vorlage der Fahrkarte (Rückfahrkarte) bis zur Höhe der Auslagen für die Wagenklasse erstattet, deren Benutzung auf Grund Ihres Dienstgrades zugelassen ist. D-Zug-Zuschläge werden nur erstattet, wenn die Entfernung mehr als 100 km beträgt.

Bei Benutzung eines privateigenen Kraftwagens werden Ihnen auf Antrag Fahrtkosten in der Höhe erstattet, wie sie bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel entstanden wären.

Fahrtkosten innerhalb des Standortbereiches werden nicht erstattet.

Während der dienstlichen Veranstaltung sind Sie Soldat, ~~Reservist~~ sind berechtigt - einschließlich Hin- und Rückfahrt - Uniform zu tragen.

Als Truppenausweis gilt der Wehrpaß.

Abschließend bitte ich Sie noch kameradschaftlich um sorgfältige und termingerechte Anmeldung, bis spätestens 23. September 1968 bei VBK 66, StOffzRes. (Vergleiche Briefumschlag und Meldeformular).

- Eine Anmeldebummerei ist nicht gefragt -.

Auf ein kameradschaftliches Wiedersehen freut sich

Ihr
Stabsoffizier für Reservisten


(T a u b e r), Oberstleutnant

Versammlung der Reservisten

Steinrain — Mallersdorf. Heute findet um 20 Uhr im Rasthaus Limmer in Steinrain eine Versammlung der Reservisten-Kreiskameradschaft Mallersdorf statt. Auf der Tagesordnung stehen: 2 Skiausstellungslehrgänge im Dezember, Weihnachts-Silvesterfeier, Reservistenball, 1. niederbayerischer Skiwettkampf auf der Rusel, Aufstellung des Halbjahres-Programms für 1969 und andere vereinsinterne Punkte. Da für viele Veranstaltungen die Meldetermine sehr kurzfristig angesetzt sind, ist es erforderlich, daß alle Mitglieder erscheinen. Außerdem werden noch verschiedene Dias aus dem Verbandsleben vorgeführt. Hierzu sind alle Mitglieder mit ihren Frauen (ebenso noch nicht Angehörige des Verbandes) eingeladen.

ALLGEMEINE LABER-ZEITUNG

Der Reservistenverband hielt Rückschau

Reservisten beteiligen sich beim 1. niederbayerischen Skiwettkampf

Steinrain/Mallersdorf. Am Samstag hielt die Reservisten Kreiskameradschaft Mallersdorf im Rasthaus Limmer ihre Monatsversammlung ab. Kreisvorsitzender Scholz konnte viele Kameraden mit ihren Frauen begrüßen, besonders aber Kamerad Bachmeier aus Mirskofen. Ferner überbrachte er viele Grüße vom Reservistenbetreuer Hauptbootsmann Maschke und Bezirksgeschäftsführer Hamm, die leider wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht erscheinen konnten. Scholz gab anschließend einen kurzen Rückblick auf die letzten sehr zahlreichen Veranstaltungen und bedankte sich bei allen Kameraden und ihren Frauen für die zahlreiche Beteiligung.

Auf dem Programm der Veranstaltungen stand als erstes am 23., 24. November Beteiligung an der Unteroffizierstagung in Ingolstadt, 1. Dezember Frühschoppen mit Vorstandssitzung im Rasthaus Limmer um 9 Uhr, 9 bis 14. bis 21. Dezember zwei Winterkampfausbilderlehrgänge voraussichtlich im Arbergebiet, 22. Dezember Weihnachtsfeier im Rasthaus Limmer, 31. Dezember Silvesterfeier in der verbandseigenen Hütte auf der Rusel, 4. Januar Reservistenball im Gasthaus Dürmeier in Pfaffenberg, mit der

Kapelle Peppi Eichmeier, Bayerbach, 18. Januar 1. niederbayerischer Skiwettkampf in der Rusel (5 km lang) mit sechs verschiedenen Stationen militärischer Wettkampfdisziplinen, den ersten zehn Siegern winken schöne Preise, außerdem bekommt jeder Teilnehmer am Start eine Plakette. Zu all den Veranstaltungen meldeten sich bereits viele Kameraden, für den Skiwettkampf können sich bis zum 10. Dezember noch Kameraden bei der Vorstandschaft melden (sowie Auskunft über die einzelnen Stationen). Als weitere Punkte folgten nun die Aufstellungen des ersten Halbjahresprogrammes für 1969. Als Mittelpunktveranstaltung steht eine Geländeorientierungsfahrt innerhalb des Landkreises und die gemeinsame Fahrt zur Ortskameradschaft Walldorf - Heidelberg die voraussichtlich Pfingsten stattfinden soll. Anschließend wurden noch viele verschiedene Verbandsprobleme besprochen.

Nach einer kurzen Pause folgte nun eine bunte Folge von sehr schönen Dias aus dem Kameradschaftsleben von diesem Jahr, die vom Kameraden Forstner und Scholz vorgeführt wurden. Mit einem geselligen Beisammensein und einem Besuch, „vom Freund und Helfer“ beschloß man diesen Abend.

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
Landesgruppe Bayern

Herrn
Heinrich Lobmeier
StUffz.d.R.

München, den 7.8.68
Seidlstr. 7/II
Tel.: 595638

8441 Neukirchen
Au 151

Betr.: Kreisgruppe Bogen By/V/105

hier: Ernennung zum 1. Vorsitzenden

Nachr.: Bundesgeschäftsstelle
Bezirksgruppe
Landesgeschäftsstelle im WB VI

Sehr geehrter Herr Lobmeier!

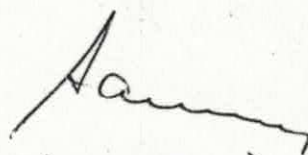
Aufgrund der Satzung des Verbandes und der Wahl vom 29.3.68
bestätige ich Sie hiermit als

1. Vorsitzenden

der Kreisgruppe Bogen

Sie sind berechtigt, den Verband im Rahmen Ihrer Zuständigkeit
zu vertreten.

Die Dienststellen der Bundeswehr werden gebeten, Sie zu
unterstützen.


(S c h w a r z)
Landesvorsitzender

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Rückblick der Reservisten-Kreiskameradschaft Mallersdorf 1968

- 6. Januar Reservisten-Ball in Pfaffenberg
- 2. Februar Faschings-Ball Mun.Dep.Schierling 9Pers.
- 9./11 " Kameradschaftliches-Wochenende in der Ruselhütte
- 20.1.31o.2. Hüttenaußschussitzungen in der Russel-Hütte
- 18. Februar 1. Versammlung im Rasthaus Limmer mit Quiz

- 23. März Bezirkstagssitzung in Bogen
- 30. März Patenschaftsgründung mit Mun.Dep.Schierling mit Tanz und Sportlichen Veranstaltungen

- 6. April Schießen in Bogen
- 20. März " " "
- 20. April Versammlung im Rasthaus Limmer mit letzten Quizabend
- 27. " Schießen in Bogen
- 4. Mai 1. Niederbayrisches Vergleichsschießen in Bogen 2 Mannschaften 35.,43. Platz
- 4. Mai Maitanz in Pfaffenberg
- 19. Mai Geländeorientierungsfahrt in Landshut 8 Teiln. 7 Preise
- 20 April Marsch in Elwangen Manschft Ndb. Teilnehm. Bachmeier
- 8. Juni Gepäckmarsch in Landshut 8. Mann Teilnehmer-Teller für stärkste Mannschaft
- 8. Juni Sommernachtsfest im Mun. Dep. Schierling 22. Teilnehmer
- 23. Juni Versammlung im Rasthaus Limmer
- 16. Juli Betreuungsfahrt Neubiberg mit Rundflug
- 13. Juli UFFZ Tagung im Mun. Dep. Schierling mit RLA.
- 15. August Vorstandschaftssitzung im Rasthaus Limmer
- 17/18 " Hüttenfest auf der Rusel
- 14/15 Sept. Kameradschaftstreffen mit der Ortskameradschaft Walldorf
- 28 " Niederbayrische Vorstandschaftssitzung in Deggendorf
- 5. Okt. RLA in Bogen
- 12. 2 Schützenschnur schießen in Bogen
- 26 " Tanz im Mun. Dep. Schierling
- 3. Nov. Frühschoppen
- 3. " Tanzveranstaltung der RK Rottenburg in Oberroning 8M.
- 9. 2 Beteiligung der Instandsetzung der Hütte /Rusel
- 16. " Versammlung im Rasthaus Limmer
- 23/24 Nov. Informationsfahrt nach Ingolstadt (Uffz)
- 1. Dez. Vortsandschaftssitzung im Stammlokal
- 22. " Weihnachtsfeier " "
- 31/1!" Sylvesterfeier in der Ruselhütte.

Gesamtveranstaltungen: 35
 Versammlungen : 4
 Schießen : 4
 Tanzveranstaltungen : 7
 Militärische Wettkpf.: 10
 Wochenendveranstaltung.4
 RKKM Verant. :19

Sch.W. 27.2.69